

# SANDRA

Gestaltung der Arbeitswelt der Zukunft durch Erreichbarkeitsmanagement

## Koordination: Uwe Laufs

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO | Nobelstraße 12 | 70569 Stuttgart  
Telefon +49 (0) 711 9702120 | uwe.laufs@iao.fraunhofer.de

www.sandra-projekt.de



## Projektlaufzeit:

01.04.2017 – 31.03.2020

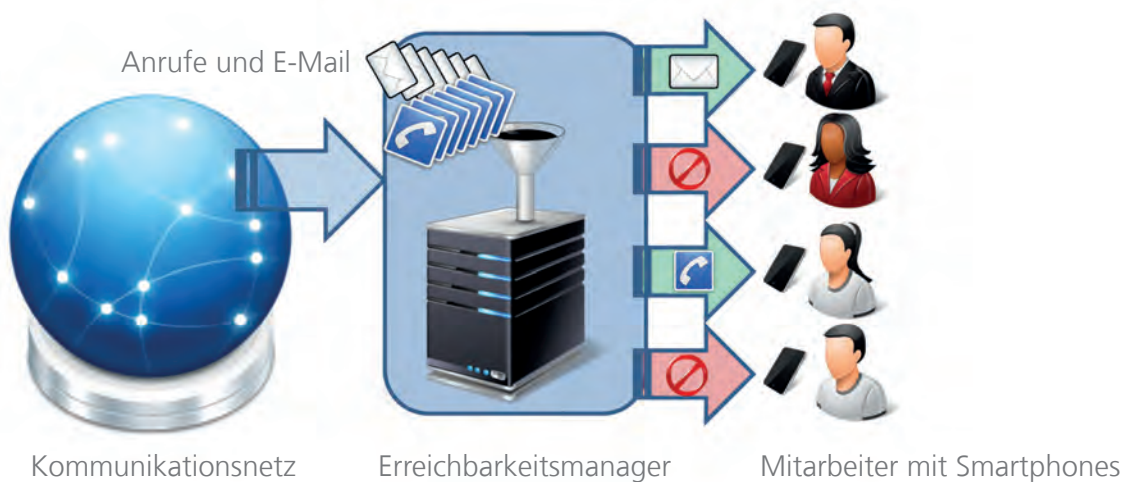
- » **Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO – Identitätsmanagement**  
Konzeption des Erreichbarkeitsmanagements, Projektkoordination
- » **Universität Kassel – Projektgruppe verfassungsträgliche Technikgestaltung (provet)**  
Rechtsverträgliche Gestaltung eines Erreichbarkeitsmanagement-Systems
- » **HdM Stuttgart – Mobile Medien**  
Entwurf und Implementierung des Erreichbarkeitsmanagers
- » **TU Darmstadt – Fachgebiet Marketing & Personalmanagement**  
State of the Art und Stakeholderanforderungen für das Erreichbarkeitsmanagement
- » **Goethe Universität-Frankfurt – Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement (WIIM)**  
Quantitative Analyse der Stakeholderpräferenzen für Erreichbarkeitsmanagement-Systeme
- » **AGILeVIA GmbH**  
Implementierung im Unternehmen und Erprobung
- » **AK Reprotechnik GmbH**  
Mitgestaltung des Erreichbarkeitsmanagements aus Anwendersicht und Erprobung

## Entgrenzung der Arbeit durch ständige technische Erreichbarkeit

Smartphones und Laptops führen dazu, dass Beschäftigte über Handy oder E-Mail immer und überall arbeiten können und stets erreichbar sind. Da so die Grenzen von Privat- und Berufsleben immer mehr verschwimmen, befürchten Arbeitnehmervertreter und Politiker negative Folgen für Arbeitgeber und Beschäftigte aufgrund zunehmender Fehltagel durch psychisch verursachte Erkrankungen. Deshalb suchen immer mehr Unternehmen nach (technischen) Lösungen für ein effektives Erreichbarkeitsmanagement, um die Work-Life-Balance und die Gesundheit der Mitarbeitenden zu verbessern. Diese sind bislang jedoch meist wenig differenziert und teils drastisch (z. B. Abschalten des E-Mail-Servers nach Feierabend). Aktuelle Forschungsergebnisse zeigen zudem sehr unterschiedliche Bedürfnisse etwa von Führungskräften und Mitarbeitenden ohne Führungsaufgaben.

## Organisatorische und technische Ansätze des Erreichbarkeitsmanagements

Um das Problem der ständigen technischen Erreichbarkeit zu adressieren, werden organisatorische Ansätze und Schulungskonzepte für Unternehmen erarbeitet, um Beschäftigte im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnik zu unterstützen. Zudem wird interdisziplinär als technische Lösung ein Erreichbarkeits-Assistent entwickelt. Dieser soll intelligent und bedarfsgerecht Anrufe und E-Mails an Smartphones ablehnen beziehungsweise verzögern, um unterbrechungsfreie Ruhezeiten zu schaffen.



Die Ergebnisse qualitativer und quantitativer Befragungen fließen ebenso wie eine intensive rechtswissenschaftliche Betrachtung (z. B. Datenschutz- und Betriebsverfassungsrecht) in die Konzeption mit ein. Die Lösungen werden über zwei Jahre in Unternehmen erprobt und inkrementell erweitert und verfeinert. Die Wirksamkeit bei der Stressminderung wird mit einem Herzfrequenzvariabilitäts(HRV)-basierten, im Leistungssport bereits erfolgreich eingesetzten Verfahren geprüft.

*Übersicht Funktionsprinzip Erreichbarkeits-Assistent*

### Ergebnistransfer in Wirtschaft und Wissenschaft

Die Projektergebnisse werden bei den Anwendungspartnern in Unternehmen implementiert. Durch die Einbeziehung aller relevanten Stakeholder soll die Übertragbarkeit der Ergebnisse sichergestellt werden. Mit Publikationen auf wissenschaftlichen Konferenzen und in Praktiker-Magazinen sowie mit Vorträgen und Workshops werden während der Projektlaufzeit die Ergebnisse an interessierte Unternehmen und Wissenschaftler weitergegeben. Im Anschluss ist geplant, Ergebnisse im Rahmen der Auftragsforschung in die betriebliche Praxis zu überführen.